

PresseInfo 02-25

Mittelstandskampagne kämpft für Wende zum Wachstum: „Lasst es uns ‚einfach‘ machen!“

- WSM und 13 Industrieverbände bringen Wachstumstreiber auf den Punkt
- „Brauchen in der Politik keine Theoretiker, sondern pragmatische ‚Durchblicker‘“
- Künftige Regierung muss realistische, mach- und spürbare Maßnahmen anstoßen

Düsseldorf/Hagen, 04. Feb. 2025. Die Mittelstandskampagne „Wir. Formen. Fortschritt“ (WFF) schaltet im Wahlkampf einen Gang zu. Der Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung (WSM) und seine 13 Industrieverbände bringen die Wachstumstreiber auf den Punkt: wettbewerbsfähige Energie, weniger Bürokratie, niedrigere Steuern und Abgaben, bessere Infrastruktur. Und machen klar: „Für die Wende zum Wachstum braucht Deutschland deutliche Signale, klare Botschaften und politische ‚Durchblicker‘, die realistische und spürbare Maßnahmen anstoßen. Lasst es uns ‚einfach‘ machen.“

Pragmatismus und Realismus gefragt

Die Kampagne „Wir. Formen. Fortschritt“ läuft in Berlin, bundesweit und über Medien- und Social Media Kanäle. „Wir sprechen mit Vertretern aller Parteien, verdeutlichen die angespannte Lage in den Unternehmen. Und ermöglichen den künftigen Machern der Industriepolitik praxistaugliche Einschätzungen“, erklärt WSM-Hauptgeschäftsführer Christian Vietmeyer. „Die Wende zum Wachstum schaffen wir nicht mit Visionären, theoretischen Denkansätzen und endlosen Berichten. Sondern nur mit Pragmatismus und Realismus.“

WSM und Industrieverbände sprechen für 5.000 Unternehmen und 500.000 Arbeitsplätze

Der WSM und seine 13 Industrieverbände sprechen für rund 5.000 Unternehmen und 500.000 Arbeitsplätze. Sie alle brauchen Wachstum und Sicherheit, die ihnen den Mut zurückgibt: Mut, um zu investieren, innovativ zu sein und die Transformation am Standort Deutschland zu stemmen.

Text 1.541 Z. inkl. Leerz.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie [hier](#) auch zum Download

WSM - Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V.
Uerdinger Straße 58-62, 40474 Düsseldorf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 211 95 78 68 22, cvietmeyer@wsm-net.de
<http://www.wsm-net.de>
Pressekontakt:
Eva Machill-Linnenberg, mali pr
Telefon +49 (0)2331 46 30 78, wsm@mali-pr.de

PresseInfo 02-25

BU	Foto Nr.	Foto
Die Mittelstandskampagne „Wir. Formen. Fortschritt“ (WFF) schaltet im Wahlkampf einen Gang hoch und fordert von der Politik Pragmatismus und Realismus (Foto: WSM Hauptgeschäftsführer Christian Vietmeyer)	30	

Foto/s: Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung (WSM) – Abdruck honorarfrei – bitte nur mit Quellenangabe.

Zur Kampagne: Der WSM hat „Wir. Formen. Fortschritt“ (WFF) gemeinsam mit seinen 13 Fachverbänden gestartet. Die Kampagne hat das Ziel, bei der Politik mehr Aufmerksamkeit für den stark gefährdeten industriellen Mittelstand zu erzeugen. Folgende Verbände unterstützen die Aktion:

- [Industrieverband Bau- und Bedachungsbedarf – IV B+B](#)
- [Herstellerverband Haus & Garten e.V.](#)
- [Industrieverband Blechumformung e.V. – IBU](#)
- [Fachverband Industrie verschiedener Eisen- und Stahlwaren e.V. – IVEST](#)
- [Eisendraht- und Stahldraht-Vereinigung e.V. – ESV](#)
- [Verband der Deutschen Federnindustrie – VDFI](#)
- [Industrieverband Garten e.V. – IVG](#)
- [Industrieverband Härtetechnik – IHT](#)
- [Fachvereinigung Kaltwalzwerke e.V. – FVK](#)
- [Industrieverband Massivumformung e.V. – IMU](#)
- [Fachverband Metallwaren- und verwandte Industrien e.V. – FMI](#)
- [Fachverband Pulvermetallurgie – FPM](#)
- [Deutscher Schraubenverband e.V. – DSV](#)

PresseInfo 02-25

Über den WSM:

Die Stahl und Metall verarbeitende Industrie in Deutschland, das sind: rund 5.000 vorwiegend familiengeführte Betriebe, die mit rund 500.000 Beschäftigten über 80 Milliarden Euro Umsatz im Jahr erwirtschaften. Die Unternehmen beschäftigen im Durchschnitt 100 Mitarbeiter und sind mit Abstand die wichtigsten Kunden der Stahlerzeuger.

Die Branche zeichnet sich durch hohe Spezialisierung und Wettbewerbsintensität aus. Die Unternehmen fertigen für die internationalen Märkte der Automobil-, Elektro- und Bauindustrie, den Maschinenbau und den Handel.

Der WSM ist Dachverband für 13 Fachverbände. Zusammen bündeln sie die Interessen einer der größten mittelständischen Branchen in Deutschland und sind Sprachrohr für deren wirtschaftspolitische Vertretung auf Länder-, Bundes- und europäischer Ebene. Sie suchen den Ausgleich mit marktmächtigen Abnehmern und Lieferanten aus Industrie und Handel. Und sie fordern bessere Rahmenbedingungen für Wachstum, Dynamik und Wettbewerb – ob bei Steuern, Abgaben, Recht, Forschung, Umwelt, Energie oder Technik.

Datenschutz und Abmeldung Pressemitteilungen

Das Thema Datenschutz ist hochaktuell und auch für uns von zentraler Bedeutung. Sie erhalten von uns regelmäßig Pressemitteilungen zu journalistisch relevanten Themen und Neuigkeiten. Die fortgesetzte Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse zu diesem Zweck beruht auf unserem diesbezüglichen unternehmerischen Interesse und erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Einer entsprechenden Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse können Sie jederzeit widersprechen, hierfür genügt eine E-Mail an wsm@mali-pr.de oder ein Klick auf diesen [Link](#).